

Der Minister

der geistlichen und Unterrichts- Berlin W 8 den 17. Mai 1916.

Angelagenheiten

U III A Nr. 590 U II. 1

28
pw. 5.6.1916.

Y. N. I, 155.

Aus Mitteilungen, die mir zugegangen sind, geht hervor, daß Schulhefte mit nicht ganz leimfestem Papier von Lehrern mehrfach beanstandet und von den Schülern den Papierhändlern zurückgegeben worden sind, weil beim Beschreiben des Papiers die Tinte leichter ausläuft und durchschlägt als früher. Die nicht genügende Leimfestigkeit (Tintenfestigkeit) des Papiers hat ihren Grund in den großen Schwierigkeiten, mit denen die Papierindustrie zurzeit bei der Herstellung ihrer Erzeugnisse zu kämpfen hat: Mangel an geschulten Leuten, Knappheit an Rohstoffen, vielfach schwankende Güte der Rohstoffe, fehlende Chemikalien usw. Es steht zu erwarten, daß sich die Schwierigkeiten bei der Herstellung leimfester Papiere noch erheblich steigern werden, sodaß in Zukunft noch mehr als bisher mit leimschwachen Papieren zu rechnen sein dürfte. Da sich die Papierindustrie infolge des Abschlusses vom Weltmarkt in einer Zwangslage befindet, durch die sie an normalem Arbeiten verhindert wird, so müssen sich die Papierverbraucher den neuen Verhältnissen nach Möglichkeit anpassen, ihre Ansprüche an die Leimfestigkeit von Schreibpapier herabsetzen und geringes Auslaufen und Durchschlagen der Tinte mit in Kauf nehmen.

Jch veranlasse daher das Königliche Provinzialschulkollegium die Königliche Regierung, die Lehrer durch die Schulleiter bezw. die Kreisschulinspektoren in geeigneter Weise darauf aufmerksam machen zu lassen, daß

An

es

die Königlichen Provinzialschulkollegien und

Regierungen.

es aus den angegebenen Gründen immer schwieriger wird, gut geleimte Schreibpapiere herzustellen, daß man daher während des Krieges auch mit weniger gut geleimten Papieren fürlieb nehmen und daß ein jeder im vaterländischen Interesse seine Ansprüche an die Leistung des Papiers herabsatzten muß. Ich zweifele nicht, daß die Lehrerschaft den Umständen gewiß gern Rechnung tragen und durch Einwirkung auf die Schüler dazu beitragen wird, daß die Zurückweisung von Heften wegen schwachen Auslaufens und Durchschlagens der Tinte während des Krieges, soweit es angeht, unterbleibt.

Die erforderlichen Überdrucke für die Anstaltsleiter und die Kreisschulinspektoren sind beigelegt.

In Vertretung

von Chappuis